

**SPD-Fraktion im Rat der
Landeshauptstadt Hannover**

**Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
im Rat der Landeshauptstadt Hannover**

Hannover, 21.01.11

In den

- Sozialausschuss
- Verwaltungsausschuss

**Haushaltsplan 2011 - Ergebnishaushalt
Zusatzantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates
der Landeshauptstadt Hannover zur DS 1583/2010**

Teilhaushalt: 50 Soziales

Produkt: 35102 Bürgerschaftliches Engagement / soziale Stadtentwicklung

Antrag zu beschließen:

Bei o.g. übrigen Produkt folgende Änderungen vorzunehmen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. den Kreis der Berechtigten des **Hannover-Aktiv-Pass** um BürgerInnen mit geringen Einkommen zu erweitern, die nicht Empfänger von SGB-II bzw. SGB-XII-Leistungen sind. Dazu könnten z.B. WohngeldempfängerInnen zählen. Die Erweiterung des Empfängerkreises soll sich an den in Kürze zu erwartenden Beschlüssen des Vermittlungsausschusses zur Gewährung ergänzender Leistungen für SGB-II-EmpfängerInnen und GeringverdienerInnen (Stichwort „Bildungspaket“) orientieren.
2. Aus vorhandenem Ansatz sollen Mittel in Höhe von bis zu 50.000.- Euro für die Kostenerstattung des Bildungsangebots "Deutsch als Fremdsprache" zweckgebunden werden, sofern die Kostenerstattung nicht durch Dritte erfolgt (z.B. nach § 16 SGB II). Die Mittel können nur:
 - von Trägern, die nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz anerkannt sind und von der Stadt Hannover gefördert werden, für Hannover - Aktiv - Pass – Berechtigte beantragt werden
 - die Mittel werden als Zuschuss zur Kursgebühr gezahlt, der Eigenanteil der TeilnehmerInnen sollte bei mindestens 20 € liegen.
3. Aus den Mittel, die für den Hannover-Aktiv-Pass bereitstehen, werden die Verbandsbeiträge für Kinder und Jugendliche, die sich in Jugendverbänden und Jugendinitiativen engagieren, analog zu den Vereinsbeiträgen für die Sportvereine übernommen.

Begründung:

Zu 1.

BürgerInnen mit geringen Einkommen, die nur geringfügig über den SGB-II-Sätzen liegen und deshalb keine Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII beziehen, sind bisher nicht vom Hannover-Aktiv-Pass erfasst. Dennoch haben diese BürgerInnen aufgrund ihres geringen Einkommens nur geringe Möglichkeiten zur Teilhabe an kostenpflichtigen Sport- und Kulturangeboten.

Der Empfängerkreis des Hannover-Aktiv-Passes soll daher um diese Personengruppe erweitert werden. Um diese Personengruppe pragmatisch zu definieren soll diese Personengruppe analog zum erweiterten Empfängerkreis der sog „Bildungspakete“ definiert werden.

Da für diese Zielgruppe das von der Region vergünstigte Sozialticket vermutlich nicht gelten wird, ist der Hannover-Aktiv-Pass für diese Zielgruppe ggf. gesondert zu kennzeichnen.

zu 2.

Die sogenannten Mittelstufenkurse für Deutsch für Fortgeschrittene werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge nicht bezuschusst. Langzeitarbeitslose können die Teilnehmerbeiträge nicht selbst finanzieren. Die Nachfrage ist so hoch, dass die bisher veranschlagten Zuschüsse für Aktiv- Pass Inhaber nicht ausreichen, um genügend Kurse anbieten zu können.

Zu 3.

Viele Kinder und Jugendliche mit Hannover-Aktiv-Pass engagieren sich in Jugendverbänden und Jugendinitiativen für Kultur, Sport, Bildung, Freizeit, Politik u.v.m. Häufig können sie nicht die Beiträge aufbringen, um sich aktiv einzubringen. Der Hannover-Aktiv-Pass soll hier die Teilhabe ermöglichen.

Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende

Lothar Schlieckau
Fraktionsvorsitzender